



J. B. METZLER

Springer Bücher sind erhältlich als

 DruckausgabeErhältlich auf [springer.com/shop](https://www.springer.com/shop) eBookErhältlich bei Ihrer Bibliothek
oder auf► [springer.com/shop](https://www.springer.com/shop)

Reihe III: Forschungen im Umfeld der Reisen

Subseries of edition humboldt print

Reihen-Hrsg.: O. Ette,

eHP III Forschungen im Umfeld der Reisen

Neben den Tagebüchern ediert das Vorhaben ausgewählte Bestände aus Humboldts Nachlass in Berlin und Krakau: Dokumente, Briefe, Notizen, Karten, die in unmittelbarem Zusammenhang mit Humboldts hemisphärischen Reisen stehen. Der erste Schwerpunkt ist dem Themenkomplex Biowissenschaften, insbesondere Humboldts Aufzeichnungen zur Pflanzengeographie, gewidmet.

III.1 Geographie der Pflanzen: Unveröffentlichte Schriften aus dem Nachlass

Alexander von Humboldts wissenschaftliches Programm begreift die Natur als harmonische Einheit aller Erscheinungen, Stoffe und Lebewesen. Am Beginn seiner Überlegungen zu einer Geographie der Pflanzen standen Fragen nach der Verbundenheit von Pflanzen- und Menschheitsgeschichte. Auf der amerikanischen Reise entwickelte Humboldt das Konzept der Pflanzenphysiognomik, demzufolge morphologische Hauptformen in ihren jeweiligen Anteilen den Charakter verschiedener Vegetationstypen bestimmen. Im ebenfalls bereits auf der Reise entworfenen *Naturgemälde der Tropenländer* wurde die Geographie der Pflanzen zum Teil eines weltumspannenden geowissenschaftlichen Forschungsprojekts. Der Plan einer Pflanzengeographie der ganzen Erde lag auch Humboldts Arbeiten zum numerischen Verfahren der botanischen Arithmetik und dem – schließlich aufgegebenen – Vorhaben einer Neuausgabe seiner *Ideen zu einer Geographie der Pflanzen* zugrunde. Im Nachlass Alexander von Humboldt befinden sich zahlreiche unveröffentlichte Manuskripte und Korrespondenzen (unter anderem mit Karl Ludwig Willdenow und Carl Sigismund Kunth) zur Pflanzengeographie, die 2016–2018 in der *edition humboldt digital* publiziert wurden und 2019 in einer kuratierten Auswahl als Band 1 der Reihe III "Forschungen im Umfeld der Reise" in der *edition humboldt print* veröffentlicht werden.

III.2 Forschungsreisen

Welche Impulse gab Humboldt zeitgenössischen Forschungsreisen? Zwar beriefen sich praktisch alle reisenden Naturforscher der Zeit auf Humboldt und dessen Reisewerk, viele von ihnen beriet und förderte er. Forschungseinrichtungen verfassten Instruktionen für wissenschaftliche Reisende, die ebenfalls dem Humboldt'schen Ideal einer möglichst umfassenden Sammel- und Aufzeichnungspraxis entsprachen. Zugleich aber spezialisierten sich die Naturwissenschaften – und mit ihnen die Reisenden. Es entstand ein Spannungsverhältnis zwischen (Humboldt'schem) Reiseideal und Reisepraxis, das auch Humboldt kommentierte. Wie entwickelte sich das Verhältnis zwischen den Reisenden und den zu Hause gebliebenen Gelehrten, Administratoren und Kuratoren? Angesichts einer zunehmenden personellen Trennung der Sammlungstätigkeit im Feld und der wissenschaftlichen Auswertung vermittelte Humboldt häufig zwischen Reisenden und ihren Auftraggebern, veröffentlichte im Namen abwesender Forscher erste Ergebnisse und vermittelte europaweit den Tausch, Verleih und Verkauf von Sammlungsobjekten.

**Informationen zu Angeboten auf der Homepage der Reihe und [springer.com/authors](https://www.springer.com/authors)**

Erhältlich bei Ihrem Buchhändler oder – Springer Nature Customer Service Center GmbH, Tiergartenstr. 15-17, 69121 Heidelberg, Germany ► Call: + 49 (0) 6221-345-4301 ► Fax: +49 (0)6221-345-4229 ► Email: customerservice@springer.com ► Web: [springer.com](https://www.springer.com)